

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

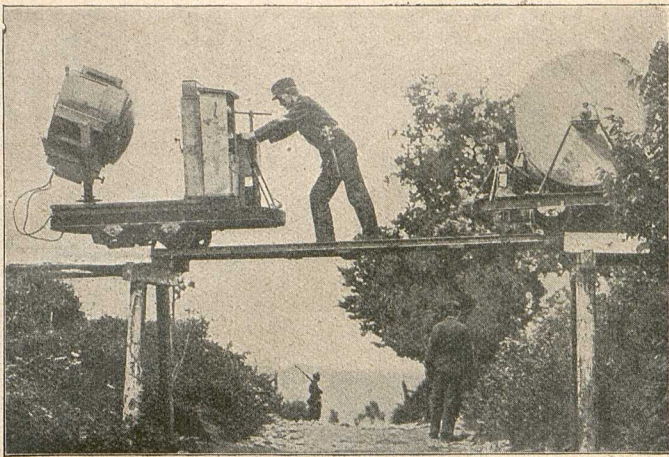
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



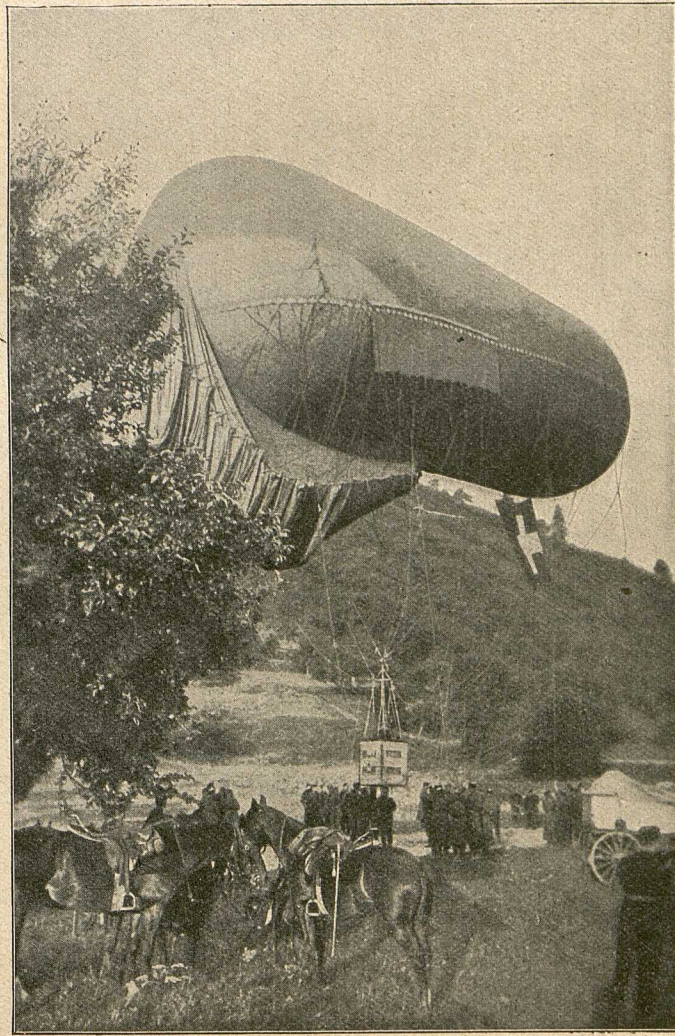
Auf Feldbahnuntergestellen aufmontierte große Scheinwerfer der schweizerischen Grenztruppen.



Schweizerische Offiziere beobachten eine Gefechtsübung vom Schützengraben aus.



Schweizerischer Laufgraben längs der Landesgrenze.



Fesselballon der schweizerischen Luftschifftruppen.

Bilder von der mobilisierten schweizerischen Armee.

Nach photographischen Aufnahmen von Franz Otto Koch, Berlin.

Durch was läßt sich diese plöckliche Härte rechtfertigen? fragte sich natürlich jeder Betroffene. Darüber gab es zwei Meinungen. Die einen hielten es für eine Absperrung gegen die vielen Fälle von Fahnenflucht aus dem französischen Heer über die schweizerische Grenze. Die Mehrzahl jedoch ahnte sofort große französische Truppenzusammenziehungen in der Nähe von Delle, die zwar nach ihrer genauen Kriegsgliederung und Stärke nicht bekannt werden sollten, deren Anwesenheit sich jedoch sehr schnell überall herumsprach. — Wahrscheinlich nicht ganz ungewollt!

Die militärischen Kreise Deutschlands und der Schweiz interessierte am meisten die voraussichtliche Verwendung der neu angesammelten Streitkräfte. Obgleich Spionen-

meldungen von groß angelegten neuen Feldbefestigungen bei Delle berichteten und die Zusammenziehung dadurch die Masse einer defensiven, vorbeugenden Absicht erhielt, rief die um ihre Sicherheit bangende Schweiz sofort zwei weitere Divisionen unter die Waffen, einschließlich aller modernen Nachrichtenmittel, wie aus den obigen Abbildungen des neuzeitlichen Scheinwerfers und des schweizerischen Fesselballons ersichtlich ist. Auch Feldbefestigungen wurden ausgehoben, musterhaft, wie man sie nur bauen kann, wenn man durch kein Granatfeuer beim Anlegen gestört wird. Eines der Bilder gibt uns Einblick in einen solchen Laufgraben mit einem Übergang im Hintergrund, der das Überschreiten beim etwaigen Stellungswechsel gewährleisten soll.